

Respekt vor der Schöpfung

Der Unternehmer Stefan Hipp über den kirchlichen Glauben, der seiner Familie seit Generationen Kraft gibt.

Aufgezeichnet von Daniel Seper

Unsere Firmenphilosophie hat sehr viel mit dem Respekt vor der Schöpfung zu tun, das heißt neben Pflanzen und Tieren auch Verantwortung für die Menschen zu übernehmen. Da spielt auch der Gedanke der Nachhaltigkeit herein, dass wir die Welt lebens- und liebenswert für die kommenden Generationen erhalten sollen. Als Unternehmerfamilie in der vierten Generation sehen wir vor allem auch unsere gesellschaftliche Verantwortung für Generationengerechtigkeit und Gemeinwohl. Unser Handeln und unser Wille sollen nicht von Eigennutz bestimmt sein, sondern davon, auch dem Wohl des Ganzen und dem nächsten Mitmenschen zu nutzen.

Ich bin der Meinung, dass ein Unternehmer, der glaubt, einen Vorteil gegenüber einem Atheisten hat, wenn es darum geht, Entscheidungen zu treffen. Der Atheist kann alle Informationen einholen, sorgfältig abwägen und dann entscheiden. Das kann der gläubige Unternehmer auch. Er wird aufgrund seines Glaubens jedoch fester in seiner Entscheidung sein. In Situationen, in denen man machtlos ist, kann der Gläubige zusätzlich noch beten und hoffen.

Gemeinsam glauben

Unsere Familie war immer tiefgläubig – vor allem mein Vater und meine Großmutter haben mich hier sehr geprägt. Sie alle kommen aus dem Handwerk und haben im 19. Jahrhunderts die Produkte der Biene verarbeitet – den Honig für Lebzelten, das Wachs für Kerzen und Motivgaben. Unsere Familie war also abhängig von den Produkten der Natur und das sind wir als Bio-Babynahrungshersteller heute auch.

Für einen christlichen Unternehmer ist es selbstverständlich, mit den uns anvertrauten Gütern entsprechend verantwortungsvoll umzugehen, ressourcenschonend zu handeln und im richtigen Maß zu agieren. Heute gibt mir der Glaube Kraft, Sicherheit, Geborgenheit. Er hilft mir und leitet mich in allen Entscheidungen.



Er gibt mir innere Ruhe und ist Richtschnur im Leben, auch im Umgang miteinander. An der Kirche schätze ich die Gemeinschaft, all die Menschen, die sich engagieren – meist ehrenamtlich. Das Zusammenkommen, der gemeinsam gelebte Glaube, das Miteinander im Gebet. Die Kirche tut Gutes und leistet caritative Arbeit, hilft wo Hilfe notwendig ist und der Staat Lücken lässt. Und die Kirche hat als moralische Instanz eine wichtige gesellschaftliche Rolle. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Welt in keinem guten Zustand ist und die Gesellschaft eher auseinanderdriftet, als sich gegenseitig zu unterstützen – gerade da braucht es eine starke Kirche, an der wir uns ausrichten können.

Stefan Hipp

ist Geschäftsführer des Lebensmittelherstellers Hipp Holding.